

2. Strom  
c. 16.

1. de Harm.  
Vir.

Orat. 17.

jenen überschwanck vnersorschlisches Liechts meine dimpere Augen zuwagen; aber das bitte vnd hoffe ich mir erlaubt seyn solle / jenen Göttlichen Glantz mit in sich selbst zu weil er meiner Schwachheit vnerleydenlich / sonder in einem erschaffenen Abbild gemässiger anschawen dürfte. Bedarff auch nit vill um solches vnzuschwen / weil es Clemens Alexandrinus mitr ungeheissen an die hand gibt: Reuera imago Dei est beneficiens homo: Was brauchet es vil/ein barmherzig zuehätiger Mensch ist wahrhaftig ein Bildnuß Gottes. Ihme stimmet bey jener grosse Lehrmeister des Geists Dorotheus; propriè virtus ista imitatur Deum, & exprimit ipsum. Die Barmherzigkeit ist jener beimsel/mit deme wir in vns Göttlicher Gleichnuß nächstens zureiffen. Gregorius von Nazianzo noch nicht zusriden ermahnet zur Nachvolg: Fac calamitoso sis Deus, Dei Misericordiam imitando. Verlangest du etwas gleiches in die mit Gott zuhaben; volge nach seiner Barmherzigkeit / so bist du dem Bedürffigen schon zu einem Gott worden. Nil geredt / aber nit zu vil / weil es von Göttlicher Wahrheit selbst in heutg Sonntäglichem Evangelio vnderzeichnet: Estote Misericordes sicut & Pater vester Misericors est. Wann ihr es Gott nachhien wollet in Hochheit / ansehen / macht vnd stärcke / ach da komt ihr weit zuspäth / etnes ist / durch welches ihr können vnd sollet in gewisser Weis Gott gleich werden / die Barmherzigkeit. So haben wir dann das verlangte Abbild Allerhöchster Dreyeinigkeit / in dessen Betrachtung die Augen vnserer Seelen sich heut sollen beschäftigen / vnd ebenrecht; dann diese Göttliche Bildnuß der Barmherzigkeit durch oberen Gewalt etwas oder vernewert / oder gefeisset / oder in einem sehr wohlständigen Anstrich glanzender worden: Sie mercken mein abscheu schon / weil niemand vnbefant / daß durch Hoch / Obertheilichen Befehl ein newe so wohl Betrel als Altmusen gebens Ordnung fast nützlich vnd vorsichtig seye eingerichtet worden; durch welche der milereichen Bildnuß der Barmherzigkeit gar kein übelständige Mackel sonder merckliche Zierd beygewachsen: Massen durch so beschene ankalt vnserer Barmherzigkeit Kling / das ist eben darumb der Göttlichen Barmherzigkeit gleicher worden; weiln sie in dem Altmusen geben der Allmacht des Vatters / der Weisheit der Sohns / vnd der liebe des heyligen Geists nach / zu volgen sich bestetset: Estote Misericordes sicut & Pater vester Misericors est. Zu dessen mehrerer Erklärung ich mein Fleis / der günstige Zuhörer sein Gedult / ihr Gnad aber verleyhe die höchst / gelobe vnd gebenedeyte Göttliche Dreyfaltigkeit Gott Vatter / Sohn / vnd heylig Geis / damit es jedermäniglich zum Unterricht Dns vnd Trost diene.

1. Vermeinen sie nit? wann ich gleich wie einmahls Apelles jener Wunderdermeister eines künstlichen Bemfels / die new ergänzte Bildnuß der Barmherzigkeit / das ist frisch abgetruckten Befehl der Betrelordnung / solte hier zum beschaw anheffren / mich aber / umb eines jeden Zung vnd Urtheil freyer zumachen / hinder einem Fürhang verbergen / daß ich mehrer Brumfens / Veradlens / beschnechtens hören wurde / als das gemähl Züg ja Duffen zellet: Schrecken mich aber ganz nicht / ja ich will ihnen

die

die Eh  
komm  
mögen  
vorba  
fast ich  
nige  
aufh  
meine  
Ursach  
dillip  
schrey  
nuß /  
Wese  
mand  
nit de  
nung  
der A

verlaß  
Inbe  
als d  
gebur  
weit t  
seiner  
schon  
esse n  
sen fi  
selbst  
nug  
vns  
bey v  
pian  
quo  
frem  
etne  
mein  
vnd  
sus  
n.in